



EPIG GmbH

Ergebnispräsentation

Evaluierung der Umsetzung von
„Unser Schulbuffet“ in der Steiermark

2. Oktober 2017

1. Ausgangslage und Ziel der Evaluation

2. Methode

3. Ergebnisse

4. Empfehlungen für die weitere Programmumsetzung

A large, light grey circle on the left side of the slide, containing three horizontal grey bars of varying lengths, stacked vertically.

Ausgangslage und Ziel der Evaluation

Ergebnispräsentation:
Evaluation „Unser Schulbuffet“

- **Ausgangslage**

- Langjährige Umsetzung von Initiativen zur gesundheitsförderlichen Gestaltung von Schulbuffets in der Steiermark
- Seit 2016 Finanzierung über die Fach- und Koordinationsstelle Ernährung im Gesundheitsfonds Steiermark
- Umsetzende Organisation: Styria vitalis
- „Leitlinie Schulbuffet“ als grundlegende Basis für Beratungen und Zertifizierungen

- **Ziel der Evaluation**

- Bewertung der Wirksamkeit und Effizienz der Programmumsetzung in der Steiermark
- Verbesserungspotenziale für die weitere Arbeit in der Steiermark ableiten

- **Evaluationsfragen**

- Hat sich das Angebot der steirischen Schulbuffets mit der Einführung der „Leitlinie Schulbuffet“ und den begleitenden Evaluierungen verändert?
- Wie zufrieden sind die Schulbuffetbetreiberinnen/-betreiber mit dem Procedere der Betreuung?
- Wie können Schulen, die vertraglich nicht an die Leitlinie Schulbuffet gebunden sind, gut und nachhaltig in das laufende Programm integriert werden?

A large, light grey circle on the left side of the slide, containing three horizontal grey bars of varying lengths, stacked vertically.

Methode

Ergebnispräsentation:
Evaluation „Unser Schulbuffet“

- **Dokumentenanalyse**

- Quantitative Beschreibung der teilnehmenden Schulen und Buffets
- Beschreibung der zeitlichen Veränderung laut Evaluierungsergebnissen

- **2 Leitfadengestützte Vor-Ort-Beobachtungen an Schulen**

- **23 Leitfadengestützte Experten-Interviews**

- Entwicklung von Interviewleitfäden für die jeweiligen Gruppen
- Zusammenfassende deduktive Auswertung der Interviewprotokolle entlang der laut Leitfäden besprochenen Themenkomplexe

A large, light grey circle on the left side of the slide, containing three horizontal grey bars of different lengths, stacked vertically.

Ergebnisse

Ergebnispräsentation:
Evaluation „Unser Schulbuffet“

1. Quantitative Beschreibung der am Programm teilnehmenden Schulen und Buffets
2. Hauptaussagen aus den Interviews
3. Vergleichende Auswertung von elf unangekündigten Evaluierungen mit der ersten/ersten verfügbaren Evaluation

- Anzahl der teilnehmenden Schulen und erreichte Schülerinnen/Schüler (Stand: 24. Februar 2017)**

Schultyp	Anzahl Schulen	Anteil Schularten	Anzahl SchülerInnen	Anteil SchülerInnen
AHS	29	40,28%	18442	42,05%
BSZ	15	20,83%	12565	28,65%
BMHS	12	16,67%	9266	21,13%
HS/NMS	12	16,67%	2760	6,29%
BS	4	5,56%	823	1,88%
GESAMT	72	100,00%	43856	100,00%

- **Verteilung klassisches Buffet und fliegender Handel nach Schulart (Stand 24. Februar 2017)**

Schultyp	klassisches Buffet	Anteil klassisch	fliegender Handel	Anteil fliegend	GESAMT
AHS	28	96,55%	1	3,45%	29
BSZ	15	100,00%	0	0,00%	15
BMHS	9	75,00%	3	25,00%	12
HS/NMS	3	25,00%	9	75,00%	12
BS	2	50,00%	2	50,00%	4
GESAMT	57	79,17%	15	20,83%	72

- Prozentuale Erfüllung der Leitlinie im zeitlichen Verlauf
(Stand: 24. Februar 2017)**

Prozentuale Erfüllung der Leitlinie im zeitlichen Verlauf							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2012-2017
Durchschnitt	69	78	72	78	84	80	77
max. %-Satz	91	93	94	100	100	100	100
min. %-Satz	38	42	31	35	34	69	31
Median	72	79	76	83	86	79	80

Positive Aspekte des Programms

- Das Programm bietet Unterstützung bei einer abwechslungsreichen Angebotsgestaltung an (B, D, Sch, E; 16 Nennungen)
- Mit der Umsetzung der Leitlinie bzw. den Evaluierungen der Buffets wird das Thema gesunde Ernährung bzw. gesundheitsförderliche Angebotsgestaltung aufgegriffen (B, D, E, Sch, LSR; 15 Nennungen)
- Die Umsetzung des Programms ist trotz Herausforderungen gut realisierbar (B; 9 Nennungen)
- Positive Anreize für eine Veränderung des Angebots an Schulbuffets sind die Beratungsleistung und die Zertifizierung (B, LSR, BMGF, St v; 8 Nennungen)
- Mit dem Programm gehen Unterstützung und Wertschätzung für die Buffetbetreiberinnen und -betreiber einher (B, BMGF, St v; 7 Nennungen)

Herausfordernde Aspekte des Programms

- Buffetbetriebe sind durch die Umsetzung des Programms zusätzlich wirtschaftlich herausgefordert (B, LSR, D, BMGF, E, St v; 13 Nennungen)
- Umsetzung der Leitlinien ist herausfordernd (B, D, E, LSR, BMGF; 9 Nennungen)
- Schülerinnen und Schüler zeigen als Hauptkundengruppe sehr unterschiedliches Konsumverhalten (B, D, St v, Sch, E; 8 Nennungen)
- Automatenangebot wird als direktes Konkurrenzangebot an der Schule wahrgenommen (B, D, St v, LSR; 7 Nennungen)

Aspekte zu den Angeboten des Programms

- Die Beratungsleistung wird als hilfreich empfunden (B, BMGF, D; 11 Nennungen)
- Die Beraterinnen sind wichtige Schlüsselpersonen für eine erfolgreiche Beratungsleistung (B, D, BMGF; 8 Nennungen)
- Die jährliche Evaluierung wird als wenig praxisnahe Momentaufnahme erlebt (B, D; 7 Nennungen)
- Über die Beratung hinausgehende Angebote werden kaum in Anspruch genommen (B; 6 Nennungen)

Wichtige Stakeholder für die Umsetzung

- Ein guter Austausch mit der Schule und deren verschiedenen Vertretern ist generell wichtig für eine erfolgreiche Programmumsetzung (B, D, E, LSR; 15 Nennungen)
- Die Direktion stellt ein wichtiges Bindeglied sowohl nach innen als auch nach außen und einen wichtigen unterstützenden Faktor für die Programmumsetzung dar (B, D, Sch, BMGF, St v; 13 Nennungen)
- Positiv für die Programmumsetzung dürfte sein, wenn das Angebot am Buffet Teil eines durchgehend an der Schule bearbeiteten Themas im Zusammenhang mit Ernährung/Nahrungsmittel etc. ist (D, E, St v, LSR; 5 Nennungen)
- Schülervertretung und Schülerinnen/Schüler sind wichtige Partner, die möglichst direkt und konkret eingebunden werden sollten (B, D, St v; 4 Nennungen)

Vernetzung

- Vernetzung der Buffetbetreiberinnen und -betreiber wird als sinnvolles und positives Programmelement gesehen (B, D, BMGF; 11 Nennungen)
- Trotz der positiven Konnotation werden von den Buffetbetreibern kaum Vernetzungsangebote angenommen (B, St v; 12 Nennungen)
- Vernetzung der Beraterinnen/Berater zur Sicherung einer einheitlichen Qualität und Arbeitsweise

Zukünftige Herausforderungen aus Sicht der Stakeholder

- Optimieren der unangekündigten Evaluierungen (B, BMGF, St v; 3 Nennungen)
- Sicherstellen, dass die Motivation an der Programmumsetzung beibehalten wird (D, BMGF, St v; 3 Nennungen)
- Umgang mit Automatenangebot an den Schulen (D, BMGF, LSR; 3 Nennungen)
- Weiterentwicklung der Leitlinien (LSR, St v; 2 Nennungen)
- Schnittstelle zu Großhandel und Industrie bearbeiten (B, D; 2 Nennungen)
- Umgang mit der Registrierkasse (B; 4 Nennungen)

Veränderung der Beanstandungen über die Zeit bei 11 Evaluationen (75% der Beanstandungen)	Veränderung
zu wenig ideale Getränke	+
zu viele Süßigkeiten	+
zu viele Beläge mit fetter Wurst/Fleisch	+/-
zu wenig Käse/fleischlos	+/-
zu wenig Verkaufsfläche für ideale Getränke	+/-
zu wenig Gebäckstücke sind mit Gemüse gefüllt/belegt	+/-
kein Gebäck aus alternativen Getreidesorten	+/-
zu viele Wurst-Fleischbeläge	+/-
Backwaren (zu wenig dunkle Gebäckstücke)	+/-
zu große Süßigkeitenpackungen	+/-
zu viele Mehlspeisen	-
zu viele fette Mehlspeisen	-
zu wenig Obstsorten	-

Zeitliche Veränderung der häufigsten Beanstandungen bei elf (unangekündigten) Evaluierungen (75% der Beanstandungen)

A large, light grey circle on the left side of the slide, containing three horizontal grey bars of different lengths, stacked vertically.

Empfehlungen für die weitere Programmumsetzung

Ergebnispräsentation:
Evaluation „Unser Schulbuffet“

- Einbettung des Programms in eine gesundheitsförderliche Gesamtstrategie an der Schule
- Systematischer und regelmäßiger Austausch zum Programm mit wichtigen Stakeholdern der Schule, vor allem Direktor/Direktorin und Schüler/Schülerinnen
- Automatenbefüllung im Programm expliziter verankern
- Beratung als Kernstück unabhängig von der Zertifizierung regelmäßig jährlich in aufsuchender Struktur durchführen
- Optimierung der unangekündigten Evaluierungen auf Basis der bisherigen Erfahrungen
- Vernetzungsaktivitäten niederschwellig, zeitlich und örtlich gut abgestimmt durchführen; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Buffetbetriebe einbinden
- Gewisse Aspekte der Leitlinien hinsichtlich der Umsetzbarkeit anpassen, ohne die Inhalte zu verändern

A large, light grey stylized letter 'E' is positioned on the left side of the slide. It is composed of three horizontal bars of varying lengths, with the top and bottom bars being longer than the middle one. The 'E' is set against a white circular background that is partially obscured by the grey slide background.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit